

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	40 (1967-1968)
Heft:	6
Rubrik:	Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Kinder selbst sich diese Last erleichtern zu helfen, ja, es bis zum Guthaben zu bringen, das ist das allerschlimmste. Dieses selbstsüchtige Bestreben ist aber meist eitel, und wird vereitelt durch die im Kinde erzeugte Selbstsucht. Selbstsucht trennt, nur Liebe ist das Band, das unauflöslich ist und Kinder zu Trost und Freude der Eltern bindet...

So wird das Kind von Jugend auf am Busen der Selbstsucht auferzogen, das Tier wird genährt in ihm, um den Engel kümmert man sich nicht. Es fehlt also die rechte kindliche Liebe und auch die Dankbarkeit stellt sich nicht ein. Denn die kommt da niemals, wo man einem alle Tage Wohltaten vorhält. Sie ist eine gar wunderliche Pflanze; sobald man ihren Wachstum erzwingen will, verdirrt sie.»

«Unser Leben ist das, wozu unsere Gedanken es machen.»

Denken wir selbstsüchtig, kurz-sichtig auf den Erfolg des Augenblicks berechnet, dann werden wir die Früchte dieser Selbstsucht ernten. Denken wir aber pädagogisch, auf weite Sicht das Wohlergehen des Kindes im Auge haltend, dann werden wir erfahren, daß wir damit auch die Grundlagen unseres eigenen Lebens festigen.

Alle Erfahrungen, alle Erfolge und Mißerfolge, alle Freuden und Leiden der Erziehung sind abhängig von der mehr oder weniger glücklichen Art unseres pädagogischen Denkens.

AUS DEM WIRKEN DER PRIVATSCHULEN

Célébration du centenaire de l'Institut Jomini à Payerne

C'est avec une ferveur toute particulière que les quelque 550 invités, anciens élèves et élèves actuels, professeurs et employés ont pris part le 20 juillet 1967 à la célébration de cet anniversaire.

Monsieur et Madame Monnard-Treuthard, les dynamiques directeurs actuels, en furent la cheville ouvrière et organisèrent cette manifestation de main de maître et avec une distinction parfaite.

Cette journée, placée sous le signe de l'amitié et gratifiée d'un soleil radieux fut, en tous points mémorable. Madame Monnard-Treuthard, petite fille du fondateur de l'Institut, ouvrit brillamment la partie oratoire par un discours de bienvenue qui mit tout le monde dans l'ambiance et le repas succulent qui suivit fut servi sous une immense tente dressée dans le parc de l'institut par les soins de la maison Mövenpick à Lausanne.

Notre Fédération se doit de signaler cet événement à tous ses membres. Elle forme les vœux les plus chaleureux pour la prospérité de l'Institut et exprime à ses directeurs actuels sa très vive recon-

naissance pour les services rendus à la cause de l'enseignement privé suisse tout entier.

Elle souhaite également à Monsieur et Madame Treuthard-Dupertuis, anciens directeurs, qui assistèrent à la cérémonie et furent longuement applaudis, une retraite bien méritée et leur exprime ses remerciements tous particuliers pour la fidélité avec laquelle ils ont assumé leur tâche d'éducateurs pendant plus de 40 ans.

E. R.

SCHWEIZER UMSCHAU

Vorschläge der Erziehungsdirektoren: Schulbeginn, Eintrittsalter und Schuldauer sollen vereinheitlicht werden

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren trat in Bern zusammen und nahm dabei erneut Stellung zum Problem der interkantonalen Zusammenarbeit im Schulwesen. Um die Koordination zwischen den verschiedenen kantonalen Schul-Systemen zu erleichtern und eine gemeinsame Marschrichtung für die schulgesetzgeberischen Erlasse anzugeben, gelangte sie nach den Vorschlägen der hierfür eingesetzten Kommission unter Regierungsrat Eigenmann (St.Gallen) zu folgenden Anträgen an die kantonalen Behörden:

Für den Schuljahrbeginn ist eine gemeinsame Regelung für die ganze Schweiz anzustreben, und zwar mit Beginn nach den Sommerferien. Soweit eine Umstellung erforderlich ist, soll sie in den einzelnen Sprachregionen möglichst auf den gleichen Zeitpunkt vorgenommen werden, in der Meinung, daß die Neuordnung bis spätestens 1972 verwirklicht sein wird.

Für das Eintrittsalter in die Schulpflicht ist eine Rahmenordnung anzustreben, und zwar vorerst in dem Sinne, daß ein Kind schulpflichtig wird, wenn es zwischen dem 1. Januar und 31. Juli des laufenden Jahres das sechste Altersjahr erfüllt. Ziel ist, daß bis 1972 ein einheitliches Datum für die ganze Schweiz festgelegt wird.

Für die Schuldauer ist eine einheitliche Minimalforderung im Interesse einer gleichartigen Ausbildung anzustreben, und zwar für die allgemeine Schulpflicht neun Jahre, für eine Gesamtdauer der Schulzeit bis zur Matura mindestens zwölf volle Jahre.

Die pädagogisch bedeutsame Frage des Uebertritts von der Primarschulunterstufe zur Oberstufe soll von einer Expertenkommission begutachtet werden. Die Konferenz wird dazu später Stellung nehmen, so wie sie auch gewillt ist, die Koordination stufenweise weiterzuführen.

Weihnachten 1967

Ernst Hörler und Rudolf Schoch

Hausbüchlein für Weihnachten Neues Hausbüchlein für Weihnachten

Zwei Sammlungen mit über 40 der bekanntesten und schönsten Weihnachtslieder und -weisen.

Klavierausgabe mit Singstimme oder Blockflöten
Melodieausgabe für Singstimmen oder Blockflöten

Fr. 4.—
Fr. 2.20

Willi Gohl / Paul Nitsche

Stille Nacht

Lieder und Kanons zum Singen und Spielen auf allerlei Instrumenten.

Pelikan-Edition 928

Fr. 4.80
ab 5 Ex. Fr. 4.20

Heinz Lau

Die Weihnachtsgeschichte

Kantate nach den Worten des Lukas-Evangeliums und alten Weihnachtsliedern für gleiche Stimmen, Flöte, Schlagwerk und ein Streichinstrument. Zum Musizieren mit Kindern.

Pelikan-Edition 814

Fr. 5.10
ab 5 Ex. Fr. 4.50

Die Weihnachtsgeschichte ist auf der Langspielplatte PELCA PSR 40 506 stereo/mono erschienen.

Subskriptionspreis bis 31. Dezember 1967: Fr. 17.—.

Auf der Rückseite singt der Singkreis Zürich unter der Leitung von Willi Gohl Weihnachtslieder.

Egon Kraus / Rudolf Schoch

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Lieder und Kanons zur Weihnachtszeit zum Singen und Spielen auf allerlei Instrumenten.

Pelikan-Edition 800

Fr. 2.80
ab 10 Ex. Fr. 2.40

Friedrich Zipp

Laufet, ihr Hirten

Ein Liederspiel zur Weihnacht für 1-2stimmigen Jugend- oder Frauenchor und drei Blockflöten, oder zwei Blockflöten und Violine (Fidel); Triangel oder Glockenspiel ad. Iib.

Pelikan-Edition 784

Partitur Fr. 3.50

ab 5 Ex. Fr. 3.10

Chorpartitur Fr. .80

In dulci jubilo

Geschenkausgabe mit 23 Weihnachtsliedern, für Klavier gesetzt von Hans Oser.

Die Weihnachtsgeschichte im Wortlaut sowie Bilder von Albrecht Dürer bereichern die schön ausgestattete Ausgabe.

Pelikan-Edition 218, illustriert

Fr. 5.80

Alfred und Klara Stern

Freut euch alle

Weihnachtsspiel für Kinder zum Singen, Aufsagen und Musizieren.

Pelikan-Edition 705

Fr. 2.50

Theodor Schweizer

Em Samichlaus und Christchind gsunge

Diese Sammlung bringt neue, eingängige und kindertümliche Melodien im leichten Klaviersatz, nach Versen des bekannten Solothurner Dialektdichters Beat Jäggi.

Pelikan-Edition 779

Fr. 4.20

Blockflöten

Moeck König Pelikan

Größte Auswahl an Schüler- und Soloflöten
Fachmännische Beratung und Demonstration

Schülerflöten:

Soprano ab Fr. 19.— Alt ab Fr. 48.—

Modelle mit Doppelbohrung:

Soprano ab Fr. 25.— Alt ab Fr. 60.—

Edelholzflöten in 12 verschiedenen Holzarten:

Soprano ab Fr. 45.— Alt ab Fr. 100.—

Solo- und Meisterflöten für höchste Ansprüche:

Soprano ab Fr. 60.— Alt ab Fr. 125.—

Tenorflöten ab Fr. 95.— Baßflöten ab Fr. 231.50

Edelholzflöten mit barocker, Schuhflöten mit deutscher oder barocker Griffweise.

Querflöten – Klarinetten

Deutsche, amerikanische, französische und englische Markeninstrumente zu günstigen Preisen. Lassen Sie sich über unser vorteilhaftes Kauf-Miet-System orientieren.

Gitarren

Große Auswahl an Modellen aus Schweden, Italien und Deutschland.

Gute Schülerinstrumente ab Fr. 110.—

Klangschöne Konzertmodelle ab Fr. 210.—

Orff-Instrumente

«Sonor» und «Studio 49»

Neu: Original Rinderer Glockenturm – Klingende Stäbe – Glockenspiele – Xylo- und Metallophone – Pauken – Handtrommeln usw. – Sämtliche Modelle beider Marken vorrätig.

Renaissance-Instrumente

aus den Steinkopf-Werkstätten

Zinken Krummhörner Pommern Kortholte Dulcliane

Barockoboen

Vorführung in unserem Laden – Verlangen Sie die Preisliste

Musikhaus zum Pelikan 8034 Zürich

Bellerivestraße 22

Telefon 051 32 57 90

Sie wissen es noch



Vor ein paar Wochen zeigten Sie Ihrer Klasse im Kern-Stereo-Mikroskop den Aufbau einer Apfelblüte. Heute, bei der Repetition, sind Sie erstaunt, wie gut Ihre Schüler noch über alle Einzelheiten Bescheid wissen. So stark prägt sich das mit beiden Augen betrachtete, räumliche Bild ins Gedächtnis ein.

Deshalb ist das Kern-Stereo-Mikroskop ein überaus nützliches Hilfsmittel im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Vergrößerung ist zwischen 7 x und 100 x beliebig wählbar. Verschiedene Stativen, Objektive und Beleuchtungen erschließen dem Kern-Stereo-Mikroskop praktisch unbeschränkte Anwendungsmöglichkeiten. Die Grundausstattung ist sehr preisgünstig. Sie lässt sich jederzeit beliebig ausbauen.

Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons stellen wir Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt mit Preisliste zu.



Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik

Senden Sie mir bitte Prospekt und Preisliste
über die Kern-Stereo-Mikroskope

Name

Beruf

Adresse

Technisches Zeichnen

*Lehrgang Technisches Zeichnen
herausgegeben vom Kantonalerbnerischen
Verband für Gewerbeunterricht*

6. Auflage
78 Tafeln in 2 Jahreskursen
Format A 3 (420 × 297 mm) mit Textheft

Modellsammlung dazu:
48 Körper in Hartholz, grau gestrichen

Die Körper können auch
einzelnen bezogen werden

Ernst Ingold + Co.

Spezialhaus für Schulbedarf
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063 5 31 01

Seit vielen Jahren

beraten wir Schulen und Institute

in der ganzen Schweiz bei der Einrichtung von Vorführräumen und der Anschaffung von Projektions- und Kino-Apparaturen. Unsere erfahrenen Fachleute stehen auch Ihnen zur Verfügung. Besuchen Sie uns in St.Gallen oder Zürich. Unsere Mitarbeiter kommen aber auch gerne zu Ihnen, wenn Ihnen damit besser gedient ist.

Die Fachgeschäfte für Schul-Projektion und Kinematographie, welche immer das Neueste führen:

Hausa **mann** & CO. A.G.

Unsere Geschäfte in St.Gallen:
Walhalla b. Hauptbahnhof
Marktgasse 13 St.Gallen